

# Work & Show 2007

Am Samstag, den 6. Oktober 2007 hat Ruben an seinem zweiten Working Test in der Schnupperklasse bei Rottweil teilgenommen.



War ganz schön anstrengend die Anreise (ca. 300 km). Um 4.30 Uhr sind wir losgefahren.

## Aufgabe 5 (1 Schütze, 1 Pistole)

Schuss auf ein Blind, das hinter einem Baumstumpf hangaufwärts liegt.

Vom Startpunkt ca. 8 m über den ebenen Talgrund, dann steigt das bewaldete Gelände an. Entfernung ca. 15 - 20 m. Wie die Aufgabe gelöst wird ist dem Hundeführer freigestellt. Nur soll das Dummy so schnell als möglich hereingeholt werden. Die Hauptschwierigkeit lag im fast parallel fließenden Bach, bzw. dem schräg ansteigendem Hang.



Zum Ausgleich durften wir dann etwas länger warten bis es los ging.

Aber dann trat Jens mit Dudelsack zur Begrüßung mit Dudelsack auf.

## Aufgabe 4 (1 Werfer/Schütze, 1 Pistole)

Über-Wassermarkierung

Der Startpunkt liegt ca. 2 - 3 m vom Bachrand entfernt. Der Hund sieht die Wurfbahn, hört den Aufprall, sieht teilweise das Verspringen des Dummies am Gegenhang. Er soll den direkten Weg über das Wasser nehmen, zielgerichtet die Fallstelle bzw. die Rollspur aufnehmen. Dann das Dummy sauber und direkt zurückbringen. Diese Aufgabe zeigt insbesondere das „Hier mit Beute unter hohem Reiz“, und überprüft die steadiness.



## Aufgabe 3 (1 Werfer/Schütze, 1 Pistolen)

Einzel-Markierung entlang des Bachlaufes mit Schuss. Entfernung ca. 40 - 45 m.

Die Wurfrichtung ist von der Mitte der Wiese, senkrecht in Richtung Bach. Das Dummy liegt am Rand des hohen Uferbewuchses, jedoch noch in der Wiese. Genaues Markieren ist erforderlich, damit der Hund nicht in Richtung Bach im Uferbewuchs verschwindet.

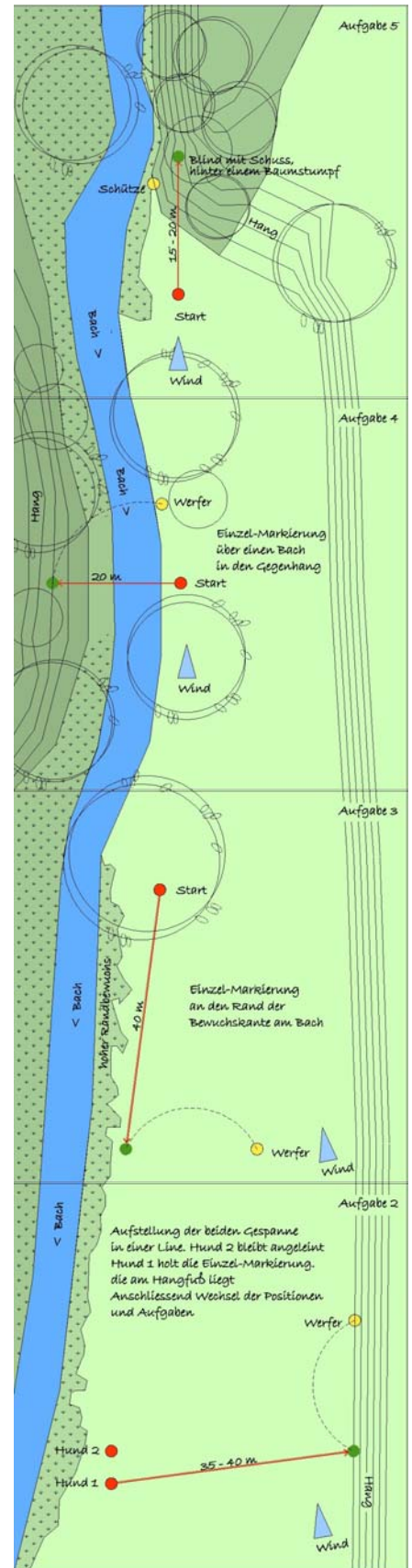


## Aufgabe 2 (1 Werfer/Schütze, 1 Pistolen)

Einzel-Markierung, mit Schuss, aus der Line heraus.

Aufstellung der beiden Gespanne auf der Wiese mit Blick auf den Gegenhang. Hund 2 bleibt angeleint, damit die steadiness überprüft werden kann, ohne dass der Hund einspringen kann. Hund 1 holt die Markierung, die am Hangfuß zum Liegen kommt. Anschließend werden die Positionen und somit auch die Teilaufgaben getauscht.

Der Landesgruppe Südwest am 6. und 7. Oktober 2007 im Eschbachtal bei Rottweil

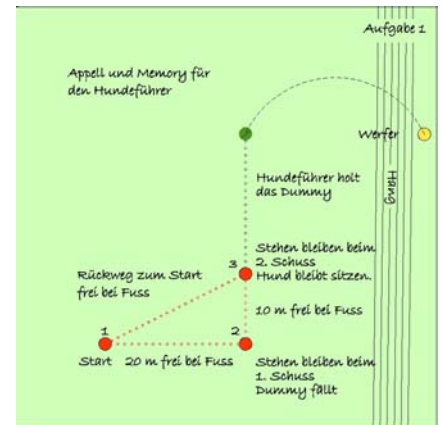




**Aufgabe 1**  
(1 Werfer/Schütze, 1 Pistole)

Appell und Memory-Markierung für den Hundeführer. Zwei Schüsse.

Startpunkt auf der Wiese in Richtung Wiesenhang. Hundeführer und Hund gehen vor dem Richter her, dabei ist der Hund unangeleint. Der Werfer/Schütze steht oberhalb des Hanges. Es werden insgesamt zwei Schüsse abgegeben, sowie ein Dummy geworfen. Nach einem Handzeichen des Richters fällt der 1. Schuss und das Dummy ca. 30 m vor das Gespann auf die Wiese. Hundeführer und Hund bleiben nach erfolgtem Schuss stehen. Anschließend eine Drehung um 90°, und der Weg wird in Richtung Dummy fortgesetzt. Nach erfolgtem 2. Schuss (es wird kein Dummy geworfen) bleiben Hundeführer und Hund stehen. Nachdem der Hund sitzt, geht der Hundeführer zur Fallstelle des Dummy, nimmt diese auf und geht zum Hund zurück. Gemeinsam geht das Gespann zum Startpunkt zurück.



Abschlussbild mit den beiden Richtern: Sally Gray (Ch) und Jens Swazba (D).

Ruben ist wie üblich der aufmerksamste. Er sitzt in der hinteren Reihe ganz links aussen.

